



Herrn  
Stadtbaurat Zwafelink  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38118 Braunschweig

06.01.2005

### Feinstaubpartikel

Den Fraktionen CDU, SPD, FDP,  
Bündnis90/Die Grünen  
zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Zwafelink,

am 01.01.2005 treten die neuen EU- Luft-Grenzwerte in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Nicht nur unser Umweltverband sondern auch viele BürgerInnen machen sich ernsthaft Sorgen insbesondere um die Feinstaubsituation in Braunschweig.

Nach einem Gutachten des Prof. Dr. Dr. Erich Wichmann (im Auftrag vom Bundesumweltamt Berlin, 2003) sterben in der Bundesrepublik jährlich 10.000 bis 19.000 Menschen an Ruß-Abgasen, die Lebenserwartung aller Deutschen sinkt nach neuesten Forschungen um ca. 9 Monate, wobei 1-3 Monate auf Kosten der Dieselruß-Abgase gehen und es stammen nach einer in England (2000) gemachten Abschätzung mehr als 60% der ultrafeinen Stäube aus dem Verkehr.

Braunschweig liegt nach der Statistik des Jahres 2003 leider in allen Kategorien der Feinstaubpartikel PM10 bundesweit auf den Spitzenplätzen:

#### Höchster PM10 Tagesmittelwert 2003 (Grenzwert 50 µg/m<sup>3</sup>)

- ▶▶ 1. Platz: Braunschweig/Verkehr (Bohlweg) 2003 mit 226 µg/m<sup>3</sup>
- 7. Platz: Braunschweig/Broitzem mit 192 µg/m<sup>3</sup>

#### Höchster PM 10 Jahresmittelwert 2003 (Grenzwert 40 µg/m<sup>3</sup>)

- ▶▶ 4. Platz: Braunschweig/Verkehr (Bohlweg) mit 46,8 µg/m<sup>3</sup>

#### Überschreitungstage des Grenzwertes 2003 von 50 µg/m<sup>3</sup> (zulässig: 35 Tage)

- ▶▶ 3. Platz; Braunschweig/Verkehr (Bohlweg) mit 123 Tagen  
Braunschweig/Broitzem immerhin noch 47 Tage

- 1 -

Angesichts des jährlichen Anstiegs der Überschreitungstage um durchschnittlich 24 % erwarten wir von Ihnen die rasche Durchführung eines wirkungsvollen Maßnahmenpaketes für Braunschweig. Die in der Braunschweiger Zeitung von 27.10.2004 von Ihnen genannten Maßnahmen (Verbesserung des Verkehrsflusses und neue Verkehrslenkung) werden den Anstieg der Staubemission um einige Prozente verlangsamen aber keine Umkehr der Situation bewirken. Auch die Klagen über die besonders ungünstige Situation am Bohlweg nutzt nichts. Zum einen sind viele Geschäftsangestellte, Kunden, Anwohner und Ihre MitarbeiterInnen im Rathaus betroffen. Zum anderen wird die Situation an einigen Straßenabschnitten der Innenstadt ähnlich sein. Selbst die im Westen der Stadt gelegene Messstation Broitzem meldet alarmierende Staubemissionswerte.

In nächster Zeit ist, bei Realisierung des geplanten ECE-Kaufhauses, sogar mit einer deutlichen Verschärfung der Staubemission am Bohlweg zu rechnen. Hervorgerufen durch:

- Verlust der „Grünen Lunge“ Schlosspark
- LKW- An- und Abfahrten während der Bauphase
- zusätzlicher Parksuchverkehr, während der Bauphase durch vorübergehende Schließung der Schlosspark - Tiefgarage und nach Baufertigstellung aus Mangel an Stellplätzen.
- 360 zusätzliche ECE-Parkplätze, die für einen Anstieg des PKW-Verkehrs sorgen.

Wir schlagen Ihnen folgenden Maßnahmenkatalog vor:

- ▶▶ Verzicht auf den Bau des ECE-Kaufhauses.
- ▶▶ Umstellung auf Erdgas- oder Wasserstoffgetriebene Busse.
- ▶▶ Einsatz von schadstoffarmen City-Kleinbussen mit Bedarfshalt und gleichzeitige Schaffung und Ausbau von Park-and-Ride-Systemen auch für wochentags.
- ▶▶ Da nur ein Teil der Feinstäube auspuffbedingt sind, der größere Teil resultiert aus Reifen-, Brems- und so genanntem Straßenabrieb, muss im innerstädtischen Bereich die Attraktivität des Individualverkehrs deutlicher eingeschränkt und die des ÖPNV erhöht werden.
- ▶▶ Kurzfristig: Verbot von LKW für den Citybereich an Tagen mit hoher Partikelemission.
- ▶▶ Mittelfristig: Ausgabe von Plaketten für LKW und Diesel-PKW mit Partikelfilter. Nur diese dürfen im Citybereich verkehren.
- ▶▶ Langfristig: Einführung der City-Maut. Sie hat in einigen Großstädten zu bemerkenswerten Schadstoffabsenkungen geführt.
- ▶▶ Regelmäßige Staubpartikelmessungen von  $PM_{10}$  an weiteren kritischen Bereichen des Stadtgebietes.

Nicht nur der Gesetzgeber, sondern auch die Gesundheit der Braunschweiger verlangt von Rat und Verwaltung schnellstmöglich einen wirkungsvollen Luftreinhalteplan.

Über Ihre schriftliche Antwort und ein Gespräch würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Dittmann

- 2 -

**BUND Kreisgruppengeschäftsstelle:**  
Schunterstraße 17  
38106 Braunschweig  
☎ 0531-15599, Mobil: 0175-5057131

**Bankverbindung:**  
Nord/LB Braunschweig  
Kto.-Nr. 1 738 723, BLZ 250 500 00

**Internet:** <http://www.bund-bs.de>  
**Email:** [Info@bund-bs.de](mailto:Info@bund-bs.de)

Steuerabzugsfähige Spenden bitte mit Anschrift und Stichwort „Spende“ versehen